



Der Großrat 2023 in Tübingen:

eine großartige Veranstaltung!

Die kulinarische und touristische Gesamtverantwortung für diesen Großrat hatte einmal mehr „Mister KiG“ Majordomus Thomas Schmidhuber übernommen. Das alleine spricht schon für Qualität. In Tübingen sind er und seine Kochbrüder von der Chuchi Balingen Zollernalb über sich hinaus gewachsen!

Der Begrüßungsabend startete mit einer Stocherkahnfahrt auf dem Neckar, begleitet durch einen Stadtführer, der uns humorvoll die Geschichte Tübingens – zunächst vom Neckar aus und später auch während einer Stadtführung – näherbrachte. >





Als Amuse gueule wurde Maultasche mit Spargel auf einem Küchenbrettchen serviert, das jeder Delegierte als Erinnerung mit nachhause nehmen durfte.



Zuvor hatten Thomas und seine Chuchi-Brüder die Teilnehmer an der Anlegestelle der Kähne in und um ein eigens dafür aufgestelltes Zelt mit Zwiebelkuchen gestärkt und mit Wein und „Moschd“ in Stimmung gebracht. Bis auf wenige kleine Regenschauern blieb das Wetter im Gegensatz zu den Kochbrüdern einigermaßen „trocken“. Danach wurde im festlich geschmückten Sitzungssaal ein 5-Gänge-Menü zelebriert, das einer Großmarmitage zur Ehre gereicht wäre. Jeder einzelne Gang wohl gelungen, toll präsentiert und sehr charmant von seinen Töchtern serviert. Wie auch die halbe Verwandtschaft von Thomas, vorneweg seine liebe Frau Simone und auch Ruth Britzelmeier – im Hintergrund fleißig wie die Ameisen ihren Teil dazu beitrugen, dass alles so wunderbar gelang. In einer zwar gut ausgestatteten, aber doch sehr kleinen Küche, das nachfolgende Menü in dieser Qualität und auch vom Zeitmanagement her perfekt für rund 75 Brüder zu servieren, das war schon eine großartige Leistung: Chapeau!

- ☛ Carpaccio von der Roten Beete – Walnüsse / Ziegenkäse
 - ☛ Schwäbischen Hochzeitssuppe – klare Rinderbrühe / Flädle / Griesklößchen / Maultaschen
 - ☛ Gebratenes Forellenfilet auf Alblinsen
 - ☛ Schwäbischer Zwiebelrostbraten – durchgängig rosarot, ein Sößchen zum Niederknien / Sauerkraut / Schupfnudeln
 - ☛ Ofenschlüpfer – Vanillesauce / Holunderbeereis
- Unterbrochen wurde das Menü nur durch die künstlerische Einlage der Schauspielerin Dietlinde Ellsäßer, die als „Landpomeranze“ gekonnt und witzig in einer ca. 15 minütigen „One-wife-show“ die anwesenden Marmitenbrüder „auf die Schippe“ nahm.

Nachdem die Kochbrüder sich gegen Mitternacht dankend in ihre Hotels verabschiedet hatten, war für Thomas und seine Mannschaft das Tagwerk längst nicht beendet! Bis in die Morgenstunden wurde der Festsaal umgerüstet zum Sitzungssaal. Um 02.30 war Thomas in seinem Hotelzimmer, um morgens bereits wieder als einer der Ersten auf den Beinen zu sein. Ganz herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle, lieber Thomas, für Deinen Einsatz und die Leistung Deiner ganzen Teams.

Aber auch die Großratsitzung, zu der Großkanzler Herbert Lidel die Delegierten pünktlich um 9 Uhr am Samstag begrüßte, hatte es in sich. Es standen alleine 4 Anträge des äußerst kritisch gestimmten Landeskanzlers der Ordensprovinz Baden auf der Agenda. Von der Reisemarmitage, Clubmagazin HUMMER, CC-Internetauftritt, bis hin zur Satzungsänderung bezüglich Voraussetzung für das Amt des Landeskanzlers, es wurde trefflich gestritten und diskutiert. Ergebnis: ein Antrag wurde zurück gezogen, ein weiterer „vertagt“ bis zum nächsten Großrat und die weiteren per Abstimmung von den Delegierten mit großer Mehrheit abgelehnt. Sehr professionell und sympathisch präsentierte unser über ZOOM zugeschalteter und per Beamer auf eine riesige Leinwand projizierte Webmaster Matthias Winter die derzeit in Entwicklung befindliche neue CC-Website. Im Anschluss daran stellte OO Michael Busse die Ausarbeitungen des Großkapitels vor, die sich mit dem Thema Altersstruktur der Bruderschaft, Akquisition neuer, jüngerer Kochbrüder - auch über soziale Netzwerke beschäftigt.

Danach kündigte Herbert Lidel den „schönsten Tagesordnungspunkt“ der Jahreshauptversammlung an: Ehrungen. Zunächst wurde der langjährige Landeskanzler der Ordensprovinz Kur-Mainz - Hessen-Nassau und „CC-Musikus“ Jean Claude Fourcade mit der Silbernen Ehrennadel für seine Verdienste um die Bruderschaft geehrt, ebenso Großprotokollar Dr. Christoph Jung für die Organisation der Clubreise nach Griechenland, die leider zunächst der Pandemie zum Opfer fiel und später auch aus Kostengründen. Danach ehrte der Großkanzler unseren Großalmosenier Willi Keeren für seine professionelle, seriöse Kassenführung. Zum Schluss rief er den völlig überraschten und sehr gerührten Vize-Großkanzler Frithjof Konstorffer auf und ernannte ihn zum „Chevalier de la Marmite“, was mit dem anschließenden „Löffeltrunk“ durch Großlöffelmeister Hans-Peter Maichle quittiert wurde.

Gegen 12.45 Uhr schloss Großkanzler Herbert Lidel offiziell die Sitzung. Nach dem anschließenden Mittagessen verabschiedeten sich die Kochbrüder von einem tollen Großrat und traten die Heimreise an. Wir freuen uns schon auf den nächsten, den Wahlgroßrat 2024.